

Verwendung von Porto-Freimarken

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **24 (1916)**

Heft 22

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gleichbewegungen das Gleichgewicht herzustellen und es zu erhalten. So einfach die erste Übung ist, um so schwerer wird dieselbe, wenn sie durch Bewegungen mit dem gehobenen Bein kompliziert oder gar durch seitwärtiges Belasten des Körpers (Gewehrschultern) erschwert wird.

Nur die ohne passive Gleichgewichtsbewegungen aktiv hergestellte Gleichgewichtslage hat Wert. Der junge Mann ist Herr seiner Bewegungen geworden. Er hat eine soldatische Haltung erworben.

Ob man nun diese Übungen Drill oder physische Erziehung nennt, ist vollkommen

gleichgültig. Sicher ist, daß der junge Mann, der am eigenen Leibe die Resultate dieser Übungen erfahren hat, an denselben Freude hat. Deshalb haben auch die Kolonnenoldaten Freude am Drill, an Soldaten- und Zugschule gehabt.

Wie ich mich nun nach der Mannschaft umsehe, war sie abgerückt in den „Bären“ zu vortrefflichem und wohlverdientem Mittagsmahl. Dasselbe haben wir auch gemacht.

Ein andermal über die Atmungsgymnastik. Für heute geht mir der Atem aus.

M. M.

Verwendung von Porto-Freimarken.

Es sind dem Roten Kreuz, sowohl als auch dem Samariterbund äußerst unangenehme Reklamationen erwachsen, weil Porto-Freimarken mißbräuchlich verwendet wurden. Wir geben deshalb hier die bestehenden Vorschriften nochmals bekannt.

„Die Porto-Freimarken dürfen von den Anstalten usw. zu keinem andern Zweck als zur Frankierung der von ihnen aufgegebenen, uneingeschriebenen Brieffschaften ohne Nachnahme verwendet werden. Jede Verwendung solcher Marken für Brieffschaften, die nicht ein Bedürfnis der Anstalt usw. berühren, wie Privatsachen aller Art, Festanlässe, Neujahrswünsche, Empfehlungen, Verlosungen und dergleichen ist unstatthaft. Für die mit Porto-Freimarken frankierten Brieffsendungen gelten die für die einzelnen Arten (Briefe, Drucksachen usw.) allgemein gültigen Taxen und Gewichtsgrenzen. Die Sendungen müssen mit Versendervermerk versehen sein.“

Wir erwarten, daß in Zukunft genau nach diesen Bestimmungen verfahren werde, damit berechnete Klagen nicht mehr erhoben werden können.

Man darf also nicht:

1. Ungebrauchte Freimarken an Sammler verkaufen oder auch nur aus Gefälligkeit verschenken. Wenn solche Wünsche erhoben werden, sind die Betreffenden an die Oberpostdirektion zu verweisen.

2. Privatkorrespondenzen mit Freimarken frankieren.

3. Zu Ausflügen — ohne vorschriftsgemäß geleitete Übung — mit Freimarken einladen, ebenso nicht zu festlichen Anlässen ohne Samariterarbeit.

4. Pakete mit Freimarken frankieren.

Zu widerhandlungen hätten zur Folge, daß den betreffenden Vereinen keine Freimarken mehr abgegeben würden.